

Presseinformation

2. Mai 2008

Einsatzorganisationen unterzeichnen „Partnerschaft für NÖ“

Pröll: Schlagkraft wird im Ernstfall noch erhöht

In der Landesfeuerweherschule in Tulln unterzeichneten heute, 2. Mai, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Vertreter von neun Einsatzorganisationen eine „Partnerschaft für Niederösterreich“. In dieser bekunden das Land Niederösterreich, der NÖ Landesfeuerwehrverband, das Militärkommando Niederösterreich, Landessicherheitsdirektion und Landespolizeikommando Niederösterreich, das NÖ Rote Kreuz, der Landesverband NÖ des Arbeiter-Samariter-Bundes, der NÖ Zivilschutzverband, die Landesstelle NÖ/Wien des Österreichischen Bergrettungsdienstes und die EVN AG „enge Bande zwischen ihren Vertretern und Organen zu bewahren, auf allen Gebieten den Austausch zwischen den Mitgliedern zu unterstützen und durch gegenseitiges Vertrauen die Verbundenheit wach zu halten“.

Pröll betonte dabei das einzigartige Ausmaß dieser Partnerschaft, in der insgesamt neun Organisationen mit 130.000 bis 150.000 Freiwilligen vereint sind, die sich allesamt dem Bundesland Niederösterreich verschrieben haben. Das sei ein unglaubliches Potenzial der „Familie Niederösterreich“, auf das man auch in Zukunft setzen könne.

Mit diesem Vertrag werde die Schlagkraft bei der Zusammenarbeit im Ernstfall noch erhöht, zeigte sich der Landeshauptmann überzeugt. Ein Beispiel für das Motto „Kooperation - Koordination - Kommunikation“ sei auch das flächendeckende Digitalfunknetz. Dass die Organisationen von sich aus Bereitschaft zur Kooperation erklärt hätten, unterstreiche dem Geist, der im Land walte.

Obwohl alle Organisationen in unterschiedlichen Bereichen tätig seien, verfolgten sie doch dasselbe Ziel: Hilfe zu erbringen, wo sie notwendig sei, Tatkraft für andere einzusetzen und dem Land Sicherheit zu geben. In diesem Sinn sei diese Partnerschaft eine zusätzliche Kraftquelle für den Familiensinn, der Niederösterreich groß gemacht habe, erklärte Pröll abschließend.